

Großfeuer vernichtet drei Gebäude

Dollern, Lk. Stade, (NI). In der Nacht zum 06.03.25 wurde der Feuerwehr und der Polizei gegen kurz vor 00:30 h durch mehrere Anwohner ein Feuer in einem Stallgebäude in der Dollerner Ortsmitte gemeldet. Die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle löste Großalarm aus. Als die ersten alarmierten Feuerwehrleute aus Dollern, Horneburg, Agathenburg, Bliedersdorf, Issendorf, Guderhandviertel und der Kreisfeuerwehrebereitschaft Nord sowie mehreren Sonderfahrzeugen der Kreisfeuerwehr wie Schlauchwagen und Abrollbehälter Atemschutz nach und nach an der Einsatzstelle eintrafen stand das Gebäude bereits in hellen Flammen. Der Feuerschein war bereits von Weitem deutlich zu sehen. Der Brand griff auf zwei nebenstehende Wohnhäuser über, die bei dem Feuer schwer beschädigt wurden.



Die Bewohner des einen Hauses konnten sich noch selbst in Sicherheit bringen, der Bewohner des anderen Hauses war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht vor Ort.

Durch den massiven und schnellen Einsatz von 210 Einsatzkräften in der Spitzenzeit konnte ein weiteres Übergreifen auf nebenstehende zum Teil mit Reet gedeckte Häuser verhindert werden.

Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten verletzt und musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst ins Elbeklinikum eingeliefert werden.

Der hauptamtliche Rettungsdienst und die DRK-Bereitschaft aus Stade sicherten die Löscharbeiten ab. Die DLRG Horneburg/Altes Land wurde zusätzlich alarmiert, die Einsatzkräfte unterstützten bei der Versorgung mit Verpflegung und Kraftstoff, stellten ein Zelt für die Einsatzkräfte auf und leuchteten mit ihrem Lichtmastanhänger Teile der Brandstelle aus.

Die Scheune wurde bei dem Brand vollständig zerstört und musste zum Ablöschen mit einem Bagger abgerissen werden. Beide Wohnhäuser trugen schwere Schäden davon. Das Fachwerk-Reetdachhaus brannte bis auf die Erdgeschoßmauern nieder und der Dachstuhl des zweiten Wohnhauses wurde durch das Feuer ebenfalls schwer beschädigt.

Die Löscharbeiten dauerten den gesamten Tag an. Die Ortsdurchfahrt Dollern sowie die Bundesstraße 73 mussten im Bereich der Brandstelle zeitweise voll gesperrt werden, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Die Bevölkerung wurde über Rundfunk aufgerufen wegen des starken Qualms Türen und Fenster



geschlossen zu halten. Polizeibeamte aus Buxtehude und Tatortermittler aus Stade haben noch vor Ort die ersten Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

